

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 10 (2003)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SONY

- ✓ European Imaging and Sound Association Award
- ✓ Technical Image Press Association Award
- ✗ Gewinn-Funktion für Fotowettbewerbe



Die kompakte Digitalkamera Sony DSC-V1 ist gleich von zwei renommierten Verbänden ausgezeichnet worden. Liegt das wohl am Carl Zeiss Vario Sonnar Objektiv, der Auflösung von 5 Megapixel oder der vollen manuellen Kontrolle? Oder liegt es an den Lösungen für optimale Bilder in lichtschwachen Situationen und sogar in kompletter Dunkelheit? Sicher ist jedenfalls, dass sie eines auch mit der fortschrittlichsten Technologie nicht kann: Fotos schießen, die Preise gewinnen. Das können nur Sie.

32MB Memory Stick im Lieferumfang enthalten. „Sony“, „Cyber-shot“ und „Memory Stick“ sind eingetragene Handelsmarken der Sony Corporation, Japan. Das abgebildete Weitwinkelobjektiv (VCL-DEH07V) ist optionales Zubehör. Der Memory Stick PRO kann nur mit Memory Stick PRO-kompatiblen Geräten benutzt werden.

Cyber-shot V1 MEMORY STICK PRO

www.sony.ch

You make it a Sony



Heiri Mächler
Ausbildungsverantwortlicher der Fotoberufe des VFS Schweiz

Kühle Kopfrechner statt blöde Billigkäufer

Mit Freude stelle ich fest, dass im Sonntags-Blick vom 21. September 2003 ein heisses Eisen aufgegriffen wird – das Thema des Rechnens.

Seit Jahren organisiere ich schweizweit die Lehrabschlussprüfungen der Fotoberufe unseres Verbandes. Als Chefexperte erwarte ich immer wieder mit Spannung die Resultate in der Berufskunde für die Fachnote berufliches Rechnen. Jedes Jahr stelle ich fest, dass jeweils etwa ein Drittel der Lehrabschlusssolventen, wäre dieses Fach eine Fallnote, die Prüfung nicht bestehen würde. Doch die Berufsschulen sehen sich ausserstande, Versäumtes aus den Grundschulen nachzuholen. Ich bin auch nicht für «Büffeln was das Zeug hält». Aber wie sollen Jugendliche in ihrem Privatleben, im Stiffendasein mit Ausbildungslohn sowie später mit noch mehr Lohn zurechtkommen, wenn sie beim Rechnen mit Preisen nur noch mit «mehr Prozent», sprich «billiger» konfrontiert werden? Das Zahlenvorstellungsvermögen fehlt den jungen Leuten teilweise gänzlich. Und dann hat einfach zu stimmen, was der Rechner angibt.

Die Vorstellung, diesen Mangel an Rechenkunst mit weniger Kenntnisse des Computers «auszubügeln», finde ich hingegen auch kontraproduktiv. Lehrmeister in unserer Branche (und nicht nur in unserer) achten bei der Auswahl ihrer Lehrlinge vermehrt darauf, was der künftige Lehrling an Allgemeinbildung und Vorkenntnissen mitbringt, aber auch wie sich die durchlebte Kinderstube auswirkt. Eine sorgfältige Auswahl der Lehrlinge, unter Berücksichtigung eines möglichst breiten Wissens- und Interessenspektrums, fördert schliesslich nicht nur die Qualität der Lehrstellen, sondern auch die späteren Chancen des Auszubildenden in der umkämpften Arbeitswelt. Die Lehrbetriebe sowie die Berufsschulen sind schliesslich auch keine Durchlauferhitzer für desinteressierte Schüler.

Auch müssen wir uns damit abfinden, dass es in Zukunft nicht mehr genügend geeignete Lehrstellen sowie auch nicht mehr genügend Arbeitsplätze für alle Jugendlichen gibt, entsprechend wird die Auswahl strenger. Auch Arbeitgeber müssen rechnen, wenn sie bestehen wollen.

Wer nur einkaufen geht, wo Schnäppchen billiger sind oder wo Otto normal als «blöd» bezeichnet wird, wenn er in Kleinbetrieben einkauft, trägt auch nicht zur Verbesserung der Situation bei. Denn erstens bieten Kleinbetriebe oft auch ohne reisserische Reklamen dieselben Preise, dazu aber noch mit Ausbildungsplätzen. Die ausbildungsunwilligen Betriebe beschränken sich in der Folge auf das Trittbrettfahren und begnügen sich damit, in Kleinbetrieben ausgebildete Berufsleute einzustellen – eine Katze die sich schliesslich selber in den Schwanz beißt. Und die Jugend kann nicht mehr rechnen...

Euer Heiri Mächler

Heiri Mächler, VFS Sektion Zürich, Tel. 055 240 13 60, fotomaechler@freesurf.ch

Kodak baut Imaging-Bereich aus

Kodak hatte am Investors Meeting am 25. September 2003 in New York angekündigt, dass der Konzern eine Führungsrolle in Digitaltechnologien anstrebe und entsprechende Investitionen in Forschung und Entwicklung tätige, das unter Beibehaltung und Ausweitung der gegenwärtigen Marktposition in der klassischen Fotografie.

Kodak CEO Dan Carp hatte betont, dass Kodak verstärkt innovative Systeme für digitale Bilderzeugung und Bildwiedergabe entwickeln und vermarkten will. Das schliesse Investitionen in das herkömmliche Portfolio nicht aus, doch könne man keine mit dem APS-Format vergleichbare signifikanten Investitionen im Bereich herkömmlicher Fotografie mehr erwarten. Kodak sei sich bewusst, dass die digitale Imaging Technologie einerseits den Gesamtmarkt für Bilder ausweiten kann und es andererseits zu Nachfrageverschiebungen auf Kosten der klassischen Silberhalogenidfotografie kommen wird. Wie Kodak in New York ebenfalls betonte, sind die Umsätze und Erträge aus dem klassischen Fotogeschäft unverzichtbar, um die notwendigen Investitionen in neue digitale Technologien tätigen zu können.

Laut einer in «Photo Imaging News» veröffentlichten Studie ist für die kommenden Jahre folgende Umsatzentwicklung von Kodak zu erwarten:

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Digital	25%	30%	35%	43%	50%	58%	65%	70%	75%	80%
Analog	75%	70%	65%	57%	50%	42%	35%	30%	26%	20%
Umsatz	13,2	12,8	12,9	13,7	14,8	15,9	17,0	18,0	19,0	20,0

Umsatz in Milliarden US-Dollar

OLYMPUS

Your Vision, Our Future

Die mju in neuen Farben

Neu, jetzt gibt es die mju 300 Digital auch in Blau, und die mju 400 Digital in Metall-Grau



Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Gebietsverkaufsleiter und unser Verkaufsbüro gerne zur Verfügung.

OLYMPUS SCHWEIZ AG, Chriesbaumstr. 6, 8604 Volketswil, Tel. 01 947 66 62, Fax 01 947 66 55 / www.olympus.ch

agenda **Veranstaltungen**

Branchenveranstaltungen

- 04.02. – 06.02.04, Zürich, Internet Expo, Messe Zürich
- 12.02. – 15.02.04, Las Vegas, PMA Annual Convention & Trade Show
- 22.02. – 25.02.04, NEC Birmingham, Focus on imaging 2004
- 28.09. – 03.10.04, Köln, Photokina 2004

Galerien und Ausstellungen Bereits eröffnet

- bis 08.11., Uster, Stadthaus Uster, Ausstellungs-Foyer, «Wetterschweiz» Landschaftsfotografie, Renato Bagattini
- bis 08.11., Zürich, Galerie Binz 39, Sihlquai 133, «Foto-Collagen und Bilder» Amr Fekry und Ursula Bachmann
- bis 09.11., Kriens, Museum im Bellpark, Luzernerstrasse 21, «Modell/Fotografie»
- bis 09.11., Zürich, Kunsthaus, Heimplatz 1, «Zeichnungen, Plastiken, Fotos»
- bis 09.11., Kriens, Museum im Bellpark, Luzernerstrasse 21, «Roberto Donetta» Pionier der Fotografie im Tessin im 1900
- bis 11.11., Zürich, Swisstag Haus, Rotbuchstrasse 1a, «8006 Les Bains»
- bis 15.11., Lichtensteig, ART Gallery RYF, Hauptgasse 11, «Blütenportraits» Kurt Bettler
- bis 15.11., Zürich, Buchantiquariat und Galerie Kaleidoskop, Dangelstrasse 15, «Wie der Himmel bei klarer Nacht» Hans Baumgartner
- bis 15.11., Zürich, Galerie Alex Schlesinger, Gladbachstrasse 41, «Mara Mars –SKY NYC–» Video Stills
- bis 22.11., Zürich, Image House Galerie, Hafnerstrasse 24, «Murano» Jürg Waldmeier

- bis 23.11., Biel, Photoforum Pasquart, «American Odyssey» Mary Ellen Mark
- bis 28.11., Zürich, Kunsthaus, Heimplatz 1, «Henri Cartier-Bresson und Alberto Giacometti»
- bis 30.11., Vals, Wohn- und Pflegehaus Vals, «Fotografien von Vals um 1948» Ernst Brunner
- bis 30.11., Genève, Centre l'art contemporain, 10, rue des Vieux-Grenadiers, «Représentation du travail/travail de représentation»

Ausstellungen neu

- 08.11. – 30.04.04, Zürich, Hotel Seehof, Seehofstrasse 11, «La mia Roma» Martina Villiger
- 11.11. – 28.11, Zürich, Galerie Claudine Hohl, Am Schanzengraben 15, «Fotomalerei»
- 15.11. – 08.02.04, Winterthur, Fotomuseum, Grünenstrasse 45, «Fokus 50er Jahre» Yvan Dalain, Rob Gnant und «Die Woche»
- 15.11. – 08.02.04, Winterthur, Fotomuseum, Grünenstrasse 45, «Ordnung und Chaos»
- 15.11. – 13.06.04, Winterthur, Fotomuseum, Grünenstrasse 45, «Cold Play»
- 15.11. – 14.12., Ennetbaden, Photogalerie 94, Limmatauweg 9, «London Sunday Best» Cristina Piza

Diverses

- 14.11., Winterthur, Fotomuseum Winterthur, Grünenstrasse 45, «Eröffnung des Zentrum für Fotografie in Winterthur»

Fotoflohmärkte

- 16.11., Bern, 17. Fotobörse

Weitere Daten im Internet:
www.fotoline.ch/info-foto